



Bescheid

I. Spruch

1. Frequenzzuordnung und Funkanlagenbewilligung

Auf Antrag der **ORS comm GmbH & Co KG** (FN 357120b) werden gemäß § 15b Abs. 3 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 83/2023, in Verbindung mit § 13 Abs. 7 Z 1 und Abs. 9 Telekommunikationsgesetz 2021 (TKG 2021), BGBl. I Nr. 190/2021 idF BGBl. I Nr. 6/2024, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten und gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 iVm § 34 Abs. 2 und 5 TKG 2021 iVm § 15b Abs. 3 PrR-G die gleichlautenden Funkanlagen, die jeweils durch die diesem Bescheid beigelegten und einen Bestandteil des Spruches bildenden technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von digitalem terrestrischem Hörfunk im Standard DAB+ (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform „MUX I“) gemäß dem Bescheid der Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria) vom 02.08.2018, KOA 4.520/18-003, zuletzt geändert mit Bescheid vom 04.08.2022, KOA 4.520/22-004, abgeändert und bewilligt (Änderungen hervorgehoben):

A10A11	Übertragungskapazität „Wien Block 5D“, gebildet aus	
	a.	„WIEN 1 (Kahlenberg) Block 5D“ (Beilage A10A11a2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)
	b.	„WIEN 8 (Liesing) Block 5D“ (Beilage A10A11b1. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)
	c.	„WIEN 9 (DC Tower 1) Block 5D“ (Beilage A10A11c1. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)
	d.	„SEMMERING (Sonnwendstein) Block 5D“ (Beilage A10A11d2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)
	e.	„S POELTEN (Jauerling) Block 5D“ (Beilage A10A11e2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)
	f.	„BRUCK MUR 1 (Mugel) Block 5D“ (Beilage A10A11f1. zum Bescheid KOA 4.520/22-004)
A10A12	Übertragungskapazität „Steiermark Block 8A“, gebildet aus	
	a.	„GRAZ 1 (Schöckl) Block 8A“ (Beilage A10A12a2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)
	b.	„RECHNITZ (Hirschenstein) Block 8A“ (Beilage A10A12b2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)
A10A13	Übertragungskapazität „Oberösterreich Block 6D“, gebildet aus	
	a.	LINZ 1 (Lichtenberg) Block 6D“ (Beilage A10A13a1. zum Bescheid KOA 4.520/22-004)

A10A14	Übertragungskapazität „Westösterreich Block 5B“, gebildet aus	
	a.	BREGENZ 1 (Pfänder) Block 5B“ (Beilage A10A14a. zum Bescheid KOA 4.520/18-003)
	b.	INNSBRUCK 1 (Patscherkofel) Block 5B“ (Beilage A10A14b. zum Bescheid KOA 4.520/18-003)
	c.	SALZBURG (Gaisberg) Block 5B“ (Beilage A10A14c1. zum Bescheid KOA 4.520/22-004)
A10A15	Übertragungskapazität „Kärnten Block 6A“, gebildet aus	
	a.	<u>„KLAGENFURT 1 (Dobratsch) Block 6A“ (Beilage A10A15a2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)</u>
	b.	<u>„WOLFSBERG 1 (Koralpe) Block 6A“ (Beilage A10A15b2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007)</u>

2. Befristung

Die Zuordnung der Übertragungskapazitäten und die Bewilligung der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. werden antragsgemäß ab 21.06.2024 gemäß § 15b Abs. 3 PrR-G in Verbindung mit § 28 Abs. 1 Z 4 zweiter Fall iVm § 34 Abs. 2 und 5 TKG 2021 für die Dauer der Multiplex-Zulassung nach § 15b Abs. 1 PrR-G gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 02.08.2018, KOA 4.520/18- 003, befristet.

3. Versuchsbetrieb

- 3.1. Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 1. gelten gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden können.
- 3.2 Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 1. verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
- 3.3 Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens entfallen die Auflagen gemäß den Spruchpunkten 3.1. und 3.2., mit dem negativen Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 1. für die jeweilige Funkanlage.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Mit Schreiben vom 17.05.2024, geändert mit Schreiben vom 29.05.2024, langte bei der KommAustria ein Antrag der ORS comm GmbH & Co KG auf Genehmigung der Änderung der technischen Parameter der im Spruch genannten Funkanlagen ab 21.06.2024 ein.

Am 21.05.2024 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Prüfung der technischen Realisierbarkeit des Antrags beauftragt.

Am 03.06.2024 legte der technische Amtssachverständige DI Peter Reindl der KommAustria sein frequenztechnisches Gutachten vor.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Zur Antragstellerin

Der ORS comm GmbH & Co KG wurde mit Bescheid der KommAustria vom 02.08.2018, KOA 4.520/18-003, zuletzt geändert mit Bescheid vom 04.08.2022, KOA 4.520/22-004, die Zulassung zum Betrieb der bundesweiten Multiplex-Plattform für digitalen terrestrischen Hörfunk im Standard DAB+ „MUX I“ erteilt. Die Zulassung wurde beginnend mit 02.04.2019 für die Dauer von zehn Jahren, somit bis 02.04.2029, erteilt.

2.2. Zum Antrag

Die Antragstellerin plant bei den in Spruchpunkt 1. genannten Sendeanlagen die Spektrummaske ab 21.06.2024 von „unkritisch“ auf „kritisch“ zu ändern. Andere technische Parameter sollen nicht geändert werden.

2.3. Frequenztechnisches Gutachten

Die frequenztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Änderungen an den beantragten Standorten notwendig sind, da es durch die Inbetriebnahme von weiteren Frequenzblöcken der Multiplexe MUX II und MUX III auf diesen Senderstandorten zu Nachbarfrequenzblockbelegungen kommt.

Bei Nachbarfrequenzblockbelegungen müssen die von der Antennenanlage abgestrahlten Signale in den benachbarten Frequenzblöcken an ihren Rändern stärker gefiltert werden, damit es zu keinen gegenseitigen störenden Beeinflussungen beim Empfang der ausgesendeten Hörfunkprogrammen kommt.

Eine Änderung der Spektrummaske von „unkritisch“ auf „kritisch“ hat keine negativen Auswirkungen auf die frequenztechnische Realisierbarkeit eines Senders und ändert auch nichts an seiner technischen Reichweite.

Alle Sendeanlagen sind mit den betroffenen Nachbarverwaltungen bilateral koordiniert, aber noch nicht im GE06 Plan veröffentlicht. Es kann daher lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

3. Beweiswürdigung

Der festgestellte Sachverhalt ergibt sich aus dem glaubwürdigen Vorbringen der Antragstellerin und den vorgelegten Unterlagen. Hinsichtlich der erteilten Zulassung sowie der erteilten Zuordnungen und Bewilligungen ergibt sich der Sachverhalt aus den zitierten Akten der KommAustria.

Die Feststellungen zur technischen Realisierbarkeit beruhen auf dem Gutachten des Amtssachverständigen DI Peter Reindl vom 03.06.2024.

4. Rechtliche Beurteilung

Gemäß § 15b Abs. 3 PrR-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzzuteilungen nach § 13 TKG 2021 und Funkanlagenbewilligungen nach § 28 TKG 2021) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Jede fernmelderechtliche Änderung einer bewilligten Anlage bedarf gemäß § 41 Abs. 1 TKG 2021 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

4.1. Frequenzzuordnung und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 1.)

4.1.1. Frequenzzuordnung

Die Zuordnung einer Übertragungskapazität erfolgt gemäß § 15b Abs. 3 PrR-G iVm § 13 Abs. 7 Z 1 und Abs. 9 TKG 2021 durch die KommAustria.

Aufgrund des Antrages der ORS comm GmbH & Co KG waren die Übertragungskapazitäten spruchgemäß neu festzulegen (Spruchpunkt 1.).

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass die unter Spruchpunkt 1. genannten Übertragungskapazitäten noch nicht im GE06 Plan veröffentlicht sind. Es kann daher ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, war diese spruchgemäß zu erteilen.

4.1.2. Funkanlagenbewilligung

Die Errichtung und der Betrieb einer Funkanlage bedarf gemäß § 28 Abs. 1 Z 4 iVm § 34 Abs. 2 und 5 TKG 2021 der vorherigen Bewilligung durch die KommAustria.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Funkanlagen wurden antragsgemäß hinsichtlich der technischen Parameter bewilligt. Alle Sendeanlagen sind mit den betroffenen Nachbarverwaltungen bilateral koordiniert, aber noch nicht im GE06 Plan veröffentlicht. Es kann daher ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

4.2. Befristung (Spruchpunkt 2.)

Gemäß § 15b Abs. 3 PrR-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf die Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 13 Abs. 7 Z 1 und § 34 Abs. 5 TKG 2021 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die Multiplex-Zulassung ist gemäß dem Zulassungsbescheid ab 02.04.2019 für die Dauer von 10 Jahren, somit bis zum 02.04.2029, erteilt.

Die in Spruchpunkt 1. genannten Frequenzen bzw. Funkanlagen stehen antragsgemäß ab 21.06.2024 zur Verfügung.

Die Behörde hat daher die Zuordnungen und Bewilligungen entsprechend Spruchpunkt 2. befristet.

4.3. Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkt 3.)

Die Auflagen in Spruchpunkt 3. sind in Hinblick auf die in Spruchpunkt 1. genannten Sendeanlagen erforderlich.

Gemäß § 34 Abs. 8 TKG 2021 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass die in Spruchpunkt 1. genannten Sendeanlagen noch nicht im GE06 Plan veröffentlicht sind, kann daher ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 der VO-Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die ORS comm GmbH & Co KG entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassung der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren, und wäre in letzter Konsequenz die betroffene Bewilligung zu widerrufen. Nach Abschluss des Koordinierungsverfahrens können die erteilten Auflagen entfallen (Spruchpunkt 3.3.).

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die

Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Gemäß § 39 Abs. 1 KommAustria-Gesetz hat die rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde abweichend von § 13 Verwaltungsgerichtsverfahrensgesetz keine aufschiebende Wirkung. Das Bundesverwaltungsgericht kann die aufschiebende Wirkung im betreffenden Verfahren auf Antrag zuerkennen, wenn nach Abwägung aller berührten Interessen mit dem Vollzug des Bescheides oder mit der Ausübung der mit dem Bescheid eingeräumten Berechtigung für den Beschwerdeführer ein schwerer und nicht wieder gutzumachender Schaden verbunden wäre.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt Österreich (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / KOA 4.520/24-007“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabenkontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 06. Juni 2024

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)



Beilage A10A12a2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (hex)	A101					
4	Name der Funkstelle	GRAZ 1					
5	Standortbezeichnung	Schöckl					
6	Geographische Koordinaten (in ° ′ ″)	015E27 56	47N11 54	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1445					
8	System	DAB+					
9	Block	8A					
10	Mittenfrequenz in MHz	195.936					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A12					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	65.0					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.5					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	33.0					
20	Spektrummaske (unkritisch... <u>1</u> /kritisch... <u>2</u>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	40.0					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	36.0	36.0	36.0	36.0	37.0	37.0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	37.0	39.0	39.0	39.0	39.0	37.0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	37.0	38.0	38.0	37.0	38.0	39.0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	39.0	39.0	38.0	37.0	38.0	38.0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	37.0	38.0	39.0	39.0	39.0	38.0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	37.0	37.0	36.0	36.0	36.0	36.0
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)			ja			



Beilage A10A15a2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (<i>hex</i>)	A101					
4	Name der Funkstelle	KLAGENFURT 1					
5	Standortbezeichnung	Dobratsch					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	013E40 23	46N36 12	WGS84			
7	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	2115					
8	System	DAB+					
9	Block	6A					
10	Mittenfrequenz in MHz	181.936					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A15					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	133.0					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.5					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	27.0					
20	Spektrummaske (<i>unkritisch...1/kritisch...2</i>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (<i>total</i>)	37.5					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	31.0	31.0	31.0	31.0	34.0	34.0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	34.0	35.0	36.0	36.0	36.0	36.0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	34.0	30.0	28.0	24.0	24.0	24.0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	26.0	26.0	24.0	24.0	24.0	27.0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	29.0	30.0	31.0	32.0	32.0	30.0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	32.0	32.0	30.0	30.0	32.0	32.0
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)		ja				



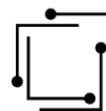
Beilage A10A12b2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (hex)	A101					
4	Name der Funkstelle	RECHNITZ					
5	Standortbezeichnung	Hirschenstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E22 45	47N20 43	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	859					
8	System	DAB+					
9	Block	8A					
10	Mittenfrequenz in MHz	195.936					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A12					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	69.0					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	4.5					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	29.0					
20	Spektrummaske (unkritisch... <u>1</u> /kritisch... <u>2</u>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	37.5					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	33.5	33.5	33.5	33.5	31.5	26.5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	26.5	24.5	24.5	24.5	24.5	24.5
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	24.5	26.5	30.5	31.5	33.5	35.5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	36.5	36.5	36.5	35.5	35.5	35.5
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	35.6	35.5	35.5	36.5	36.5	36.5
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	35.5	35.5	35.5	35.5	33.5	33.5
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				



Beilage A10A11e2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (hex)	A101					
4	Name der Funkstelle	S POELTEN					
5	Standortbezeichnung	Jauerling					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E20 19	48N20 05	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	954					
8	System	DAB+					
9	Block	5D					
10	Mittenfrequenz in MHz	180.064					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A11					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	95.0					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	-1.5					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.5					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	30.0					
20	Spektrummaske (unkritisch...1 /kritisch...2)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	37.5					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0	37.0
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				



Beilage A10A11d2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (hex)	A101					
4	Name der Funkstelle	SEMMERING					
5	Standortbezeichnung	Sonnwendstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015E51 30	47N37 46	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1502					
8	System	DAB+					
9	Block	5D					
10	Mittenfrequenz in MHz	180.064					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A11					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	68.0					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	-4.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	5.0					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	26.5					
20	Spektrummaske (unkritisch... <u>1</u> /kritisch... <u>2</u>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	37.5					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	29.5	29.5	31.5	34.5	35.5	35.5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	35.5	35.5	34.5	32.5	30.5	25.5
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	23.5	20.5	20.5	20.5	20.5	20.5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	20.5	20.5	23.5	23.5	25.5	28.5
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	29.5	29.5	28.5	28.5	28.5	28.5
	Grad	300	310	320	330	340	350
H							
V	28.5	28.5	28.5	28.5	28.5	29.5	
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)	ja					



Beilage A10A11a2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (<i>hex</i>)	A101					
4	Name der Funkstelle	WIEN 1					
5	Standortbezeichnung	Kahlenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ′ ″)	016E20 02	48N16 36	WGS84			
7	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	485					
8	System	DAB+					
9	Block	5D					
10	Mittenfrequenz in MHz	180.064					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A11					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	128.0					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	3.0					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	31.0					
20	Spektrummaske (<i>unkritisch...1 /kritisch...2</i>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (<i>total</i>)	40.5					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	37.5	36.5	36.5	36.5	36.5	36.5
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	37.5	39.5	39.5	39.5	39.5	39.5
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)		ja				



Beilage A10A11b1. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (<i>hex</i>)	A101					
4	Name der Funkstelle	WIEN 8					
5	Standortbezeichnung	Liesing					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E17 48	48N08 11	WGS84			
7	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	217					
8	System	DAB+					
9	Block	5D					
10	Mittenfrequenz in MHz	180.064					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A11					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	70.5					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	8.0					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	34.0					
20	Spektrummaske (<i>unkritisch...1/kritisch...2</i>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (<i>total</i>)	40.0					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0	40.0
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)		ja				



Beilage A10A11c1. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (hex)	A101					
4	Name der Funkstelle	WIEN 9					
5	Standortbezeichnung	DC Tower 1					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	016E24 46	48N13 54	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	160					
8	System	DAB+					
9	Block	5D					
10	Mittenfrequenz in MHz	180.064					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A11					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	239					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	ND					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	8.0					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	33.0					
20	Spektrummaske (unkritisch... <u>1</u> /kritisch... <u>2</u>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (total)	38.5					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5	38.5
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja/nein)		ja				



Beilage A10A15b2. zum Bescheid KOA 4.520/24-007

1	Multiplex-Zulassungsinhaber	ORScomm					
2	Senderbetreiber	ORScomm					
3	Ensemble ID (<i>hex</i>)	A101					
4	Name der Funkstelle	WOLFSBERG 1					
5	Standortbezeichnung	Koralpe					
6	Geographische Koordinaten (in ° ′ ″)	014E57 29	46N47 40	WGS84			
7	Seehöhe (<i>Höhe über NN</i>) in m	2057					
8	System	DAB+					
9	Block	6A					
10	Mittenfrequenz in MHz	181.936					
11	Bandbreite in MHz	1.536					
12	Trägeranzahl	1536					
13	SFN-Kenner	A10A15					
14	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	35.0					
15	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
16	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
17	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
18	Polarisation	V					
19	Senderausgangsleistung in dBW	28.0					
20	Spektrummaske (<i>unkritisch...1/kritisch...2</i>)	2					
21	max. Strahlungsleistung in dBW (<i>total</i>)	34.0					
22	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (<i>ERP in dBW</i>)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	H						
	V	30.0	27.0	24.0	19.0	19.0	19.0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	H						
	V	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	H						
	V	19.0	19.0	19.0	19.0	19.0	24.0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	H						
	V	27.0	30.0	33.0	34.0	34.0	34.0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	H						
	V	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0
	Grad	300	310	320	330	340	350
	H						
	V	34.0	34.0	34.0	34.0	34.0	33.0
23	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 401						
24	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über die Marktüberwachung von Funkanlagen (FMaG 2016), BGBl. I Nr. 57/2017 i.d.g.F., entsprechen.						
25	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (<i>ja/nein</i>)	ja					